

# Innovative Forschung, interdisziplinärer Austausch und internationale Vernetzung

Die Universität Hohenheim steht für innovative Forschung, interdisziplinären Austausch und internationale Vernetzung. Im Bereich der Ernährungswissenschaft gehört sie in Deutschland zu den traditionsreichsten und maßgeblich mitgestaltenden Institutionen. Studierende profitieren von einer persönlichen Campusatmosphäre sowie einer praxisnahen Ausbildung, welche durch eine moderne Infrastruktur unterstützt wird. Die Core Facility der Universität verfügt über hochmoderne Analysegeräte, welche vielfältige Möglichkeiten in Forschung und Lehre eröffnen. Im ernährungswissenschaftlichen Bereich bieten ein exzellent ausgestattetes Diätetiklabor sowie die Metabolic Unit, in welcher innovative Humanstudien durchgeführt werden, optimale Bedingungen für eine Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Das Studienangebot der Ernährungswissenschaften an der Universität Hohenheim reicht vom grundständigen **Bachelorstudiengang Ernährungswissenschaft** bis zu den zwei spezialisierten **Masterprogrammen Medizinische Ernährungswissenschaft** und **Molekulare Ernährungswissenschaft**, die jeweils unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte und Qualifikationsziele aufweisen. Durch diese umfassende Ausbildung in enger Verbindung mit exzellenten Forschungseinrichtungen schafft die Universität Hohenheim ideale Voraussetzungen für einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben.

## Ernährungswissenschaft (B.Sc.)

Der Bachelorstudiengang (♦ Abbildung) ist ein naturwissenschaftlicher und biomedizinischer Studiengang, der sich mit der menschlichen Ernährung und dem daraus resultierenden Einfluss auf den Körper und die Gesundheit beschäftigt. Im ersten Studienjahr werden essenzielle naturwissenschaftliche Kenntnisse vermittelt, welche die Basis für den weiteren Studienverlauf bilden. Neben der theoretischen Vermittlung wird insbesondere die praktische Anwendung des Gelernten gefördert, beispielsweise durch Laborpraktika und Seminare. Im zweiten Studienjahr erfolgt die vertiefte Auseinandersetzung mit den Kernfächern der Ernährungswissenschaft. Ab dem vierten Semester besteht die Möglichkeit, eine der nachstehenden Profilrichtungen zu wählen: Biochemie der Ernährung, Angewandte Ernährungswissenschaft oder Lebensmittelqualität.

Nach Abschluss des Bachelorstudiengangs Ernährungswissenschaft bietet sich die Möglichkeit für einen unmittelbaren Einstieg in das Berufsleben. Wer seine Kenntnisse vertiefen und sich neue Perspektiven für eine wissenschaftliche Karriere oder weiterführende berufliche Wege eröffnen möchte, findet an der Universität Hohenheim attraktive Masterprogramme:

## Medizinische Ernährungswissenschaft (M.Sc.)

Das Masterstudium Medizinische Ernährungswissenschaft verknüpft ernährungswissen-

### Studienaufbau

	1. SEMESTER	2. SEMESTER	3. SEMESTER	4. SEMESTER	5. SEMESTER	6. SEMESTER
6 Credits	Allg. und Anorganische Experimentalchemie	Organische Experimentalchemie	Lebensmitteltoxikologie und Lebensmittelrecht	Mikrobiologisch-immunologische Grundlagen	Profilmodul/Wahlmodul	Pflicht-Berufspraktikum
6 Credits	Biologie I	Biologie II	Ernährungs-epidemiologie und Statistik	Grundlagen der Ernährung	Profilmodul/Wahlmodul	Profilmodul/Wahlmodul
6 Credits	Einführung in die Ernährungswissenschaft	Anatomie des Menschen	Grundlagen der Lebensmittelchemie und -analytik	Nutri-Omics	Profilmodul/Wahlmodul	Profilmodul/Wahlmodul
6 Credits	Mathematik für Biowissenschaften	Physik für Biowissenschaften	Physiologie für Ernährungswissenschaftler	Pathophysiologie/Ernährungsmedizin	Profilmodul/Wahlmodul	Bachelorarbeit (12 Credits)
6 Credits	Lebensmittelkunde	Chemisches Praktikum	Biochemie der Ernährung	Profilmodul/Wahlmodul	Profilmodul/Wahlmodul	

schaftliches Fachwissen mit klinischen Fragestellungen. Im ersten Studienjahr liegt der Schwerpunkt auf der Vertiefung der Kenntnisse zu ernährungsabhängigen Erkrankungen, deren pathophysiologischen Ursachen, Diagnostik, Präventionsmöglichkeiten sowie Therapieoptionen. Zudem werden Kompetenzen im Bereich der Durchführung von Studien vermittelt. Von zentraler Bedeutung für das Ernährungsverhalten sind neben biomedizinischen Einflüssen auch psychologische, soziale und kulturelle Einflüsse. Im zweiten Studienjahr werden individuelle Schwerpunkte gesetzt und fachspezifische Methodenkompetenzen erworben.

**Durch die enge Verknüpfung der Fachbereiche Ernährungsmedizin und Ernährungspsychologie an der Universität Hohenheim erhalten Studierende die Möglichkeit, das Ernährungsverhalten unter Berücksichtigung dieser vielfältigen Einflussfaktoren umfassend zu analysieren und zu verstehen.**

## Molekulare Ernährungswissenschaft (M.Sc.)

Dieser Masterstudiengang befasst sich mit der Rolle von Ernährung und der Wirkung von Lebensmittelinhaltsstoffen auf zellulärer

### Berufliche Perspektiven

Für Absolvierende eines ernährungswissenschaftlichen Studiums an der Universität Hohenheim eröffnen sich vielseitige berufliche Einstiegsmöglichkeiten:

- in der Forschung (Grundlagenforschung, [prä-]klinische/pharmakologische/biomedizinische Forschung)
- in der Produktentwicklung und dem Produktmanagement
- in der Ernährungsberatung und -therapie (nach einer Zusatzqualifikation durch eine Fachgesellschaft)
- im Bereich des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung
- in der Öffentlichkeitsarbeit
- in öffentlichen Behörden (z. B. Gesundheitsämtern)
- im Bereich der Lehre (z. B. an Universitäten oder beruflichen Schulen)
- im Fachjournalismus

Für einige der dargestellten Berufsfelder ist ein Master erforderlich.

und molekularer Ebene. Das erste Studienjahr ist auf die Vertiefung ernährungsphysiologischer, biochemischer, immunologischer und pathophysiologischer Prozesse im menschlichen Organismus ausgerichtet. Ergänzend werden Methoden der Nutrigenomik vermittelt. Im zweiten Studienjahr haben Studierende die Möglichkeit, sich intensiv in ein Forschungsthema sowie die erforderlichen Arbeitsmethoden einzuarbeiten. Durch die Vielfalt der Forschungsgebiete in den ernährungswissenschaftlichen Fachgebieten der Universität Hohenheim stehen dabei zahlreiche Themenbereiche zur Auswahl. Die Forschungstätigkeit findet im direkten Austausch mit den Lehrenden statt und dient der gezielten Vorbereitung auf die Abschlussarbeit.

	Ernährungswissenschaft (B.Sc.)	Medizinische/Molekulare Ernährungswissenschaft (M.Sc.)
Regelstudienzeit:	6 Sem. (180 ECTS)	4 Sem. (120 ECTS)
Akkreditierung:	bis März 2029	bis März 2029
Studienplätze:	144	Medizinische Ernährungswissenschaft: 24 Molekulare Ernährungswissenschaft: 24
Zugangsvoraussetzungen:	Abitur, Nachweis über Teilnahme am Studienorientierungsverfahren	Bachelor mit ernährungswissenschaftlichem/biologisch-medizinischem Profil, Bachelorabschlussnote im Bereich gut oder besser, Sprachkenntnisse: Deutsch C1
Auswahlkriterien:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abiturnote</li> <li>• Note in einem naturwissenschaftlichen Fach</li> <li>• Berufsausbildung, Praktika, sonstige Qualifikationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschlussnote im Bachelor</li> <li>• fachspezifische Leistungen</li> <li>• Zusatzkriterien: Ausbildung/Berufserfahrung, wissenschaftliche Tätigkeit, Auslandssemester</li> </ul>
Studienbeginn:	Wintersemester	Wintersemester Sommersemester für höhere Fachsemester
Bewerbungsfrist:	15. Juli	für das 1. Fachsemester: 15. Juni für höhere Fachsemester: 15. Juni/ 15. Januar
Abschluss:	Bachelor of Science	Master of Science
Semesterbeitrag:	174,50 € (SoSe 2026)	
Kontakt:	zsb@uni-hohenheim.de; www.uni-hohenheim.de	

